

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 37 (1911)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es kommt der Lenz, Herr Lorenz geht
Und schickt sich selber in April.
Nach Brandenburg, der Mark, ibn's weht.
Das ist des Hertensteiners Ziel.
O Hertenstein, o Hertenstein!
Nun wird es ausgelorenzt sein!

Ernst Possart redivivus kam
Jetzt aus Amerika retour!
Viel hunderttausend Dollars nahm
Mit zur Erinn'rung an die Tour!
Stets lebt er auf im Rampenlicht!
Die Katze läßt das Mäuse nicht!

Den Hosenrock sah ich noch nie
Ich mach' mir auch recht wenig draus.
Jedoch Gedichte gab's — und wie! —
Die flogen dutzendweis ins Haus!
Wer so ein echter Versebock
Reimt Rosenstock und Hosenrock.

Rußland nach neuen Prügeln schielt.
Der Wuttkimann setzt seinen Kopf,
Nachdem in Japan er verpielt,
Daß er beschneide Chinas Zopf.
O Stolypin, o Stolypin!
Am Ende wird noch alles hin!

Italien, unser Nachbarstaat,
Allwo die Makkaroni blühn,
Erinnerungsfrohe Tage hat,
Ist auch die Sach' noch jung und grün!
Durchs Gotthardloch bald mancher saust,
Wenn's ihm auch vor dem Geldschwund graust! Der beese Dietrich von Bern.

Ich bin der Düteler Schreier,
Ein Mann des freien Wort's
Und stimmte schon vor Jahren
Für den Kantonalen Proporz.
So itimm' ich auch heute wieder
Dafür und zwar Fraktur;
Heißt's doch: On revient toujours
A ses premiers amours.
Kann es auch nicht jedem gefallen
Und liegt es nicht allen bequem —
Gerechtigkeit gehe vor Allem!
So auch bei dem Wahlsystem.

Die Zeichen der Zeit zeigen sich uns
besonders dann, wenn wir im Spiegel die
Galten im Gesicht entdecken.

Merkwürdig ist es doch, daß auch in
Rufland die Cholera ausgebrochen ist;
dort wird ja sonst alles so fest eingesperrt.

Moderner Theatermarkt.
Kritik sprach etwas von Verschändlung,
Das Publikum sah sich geäfft,
Und hat das Stück auch keine „Handlung“,
So ist es doch ein flott — „Geschäft“!

Jugend von heute.
Das ist der Sohn der neuen Zeit,
Bejägerhemdet und -beistrupft!
Wenn's ihm 'ne Limonade leidt',
So meint er schon — er hätt' geslumpft!

Frau Stadtrichter: „Sezt werded Sie in
Fiebere si bis die Proporzabstimmig
duren ist?“

Herr Feusi: „Müd sogar. Wemers erfahrt,
was hinder dä Gutsissen alles gäh und
laufft, so tenkt mer öppedie, es sei eigeli
glich, wo wem's Wohl am Nasering
umgeführhet werdi.“

Frau Stadtrichter: „Wä mir chöntid
stimme, wär de Proporz mit Glanz

agnah. Dene Wiberfinde, wo uf de
Proporz planged, gäh viellicht bi dem
Alaz doch na e Stallaternen uf und
säb gäh ehne.“

Herr Feusi: „Ihr hoffe, mer gümnid's dämial
ohni Ihr zart Mitwirkig. Ubrigess,
wenn's Wibervolch die Sach a dli
schläuner agstellt hätt, so chöntid die,
won a so uf's Damestimmrecht planged,
scho lang stimme.“

Frau Stadtrichter: „Wie so? Nähm mi
a Wunder wie?“

Herr Feusi: „Ihr hettet nu sellen a dli
bischedener si und zerste's fakelativ
Stimmrecht verlangt und nüd grad's
Mut usspere, daß d'Mülegge himmen
überanend gähnd — und s'Mannevolch
welle fresse vor Giffigi.“

Frau Stadtrichter: „Verstah Sie neume
nüd recht.“

Herr Feusi: „Hä Ihr hettet nu sellen ver-
langt, daß diene en Stimmzettel über-

chömid, wo wänd stimme; es hät nämli
meh andere Wibervolch, wo nüt wott
wüsse vom Politisiere.“

Frau Stadtrichter: „Nähm mi a Wunder,
was das fürig wärd und säb nähp's mi.“

Herr Feusi: „Hä do hätt's doch amal a
Kategorie, won ieg scho, ohni a politisiere,
3 Mülegge zwenzig händ, daß i de Mettg
und im Läbesmittel chönd als dure-
hähle und diene chönd perse kei neu
Thema meh bruche. Zweites hätt's viel
Wibervölcher, wo den andere Wibere
zleid nüt wänd wüsse vom Stimmrecht
und en große Huße hät glücklicherwies
vor Liebi kā Bit zum politisiere u —“

Frau Stadtrichter: „Diefaben find z'zelle;
aig Tumm bruchid a nüd a stimme.“

Herr Feusi: „Aber a verdammt en angnehmi
Tümml, d'Liebi, wām Sie scho nie nüt
verstande händ dävo.“

In 3 Tagen

sind unaufgefordert 15 Dank und Anerkennungsschreiben von Lungenkranken und mit Katarrh behafteten Personen über die ausgezeichnete Wirkung des Heilmittels „Natura“ eingegangen.

Wer trotzdem noch zweifelt, mache mindestens einen Versuch, und er wird überzeugt. Natura heilt Katarrh in kürzester Zeit. Natura bringt sichere Heilung der Lungen-schwindsucht im Anfangsstadium, aber auch in vorgeschrittenen, von den Ärzten vollständig aufgegebenen Fällen erfolgt meistens noch vollständige Heilung. Wer zweifelt und zögert, handelt gegen seine eigene Gesundheit.

Zu beziehen per Flasche zu Fr. 3.—, 4 Flaschen Fr. 10.— beim Unterzeichneten; sowie die aus diesem Heilmittel hergestellten Tabletten Natura gegen Husten und Katarrh à Fr. 1.— in den Apotheken und Drogerien, wo nicht erhältlich direkt bei

Hans Hodel, a. Gerichtsschreiber, Sissach, Baselland.



Vorteilhafteste
Bezugsquelle für:

Reise- und Tour-

Anzüge von Fr. 28.- an

Joppen „ „ 15.-

Hosen „ „ 14.-

Mäntel „ „ 23.-

Pelerinen „ „ 15.-

a. Loden u. Homespun

J. NÖRR, ZÜRICH, Seidengasse 2

Kluge Eheleute
sorgen für nicht zu grossen
Kindesgegen. — Sichere
Hilfe finden Sie in meinem
Prosp. geg. 10 Cts-Marke.

Drogerie KITTERER,
Emmishofen.

BRIEFMARKENSAMMLER



Am vorteilhaftesten

kaufen Sie stets bei mir.

Bitte!

Verlangen Sie meine
neueste Preisliste,
welche gratis und
franko versende.

Ankauf ganzer Sammlungen.

Max Franceschetti

Briefmarkenbörse
Mitglied in- und ausländischer Post-
wertzeichenvereine

Zürich, Limmatquai 90



Hygienische

Bedarfsartik.-Neuh. Neuest. illust.
Preisl. grat. Versand. Zech. Berlin 424,
Lichterfelderstr. 33, Viktoriapark.
Billigste Bezugsquelle f. Wieder-
verkäufer.

Kluge Frauen

lesen: Schmerzlose Entbin-
dung Fr. 2.50. Buch über
die Ehe mit 39 Abbildungen
statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. Kleine
Familie statt Fr. 2.— nur Fr. 1.—.
R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.

+ Hygienische

Bedarfsartikel-Neuheiten. Neueste
illust. Preisliste gratis u. verschl.
P. Hübscher, Zürich V. Seefeld 98.

**Nur Fr. 10.-
monatlich**

liefera ich Mass-Anzüge in
nur la. englischen Nou-
veauté-Stoffen und solider
Ausführung, sowie

Fr. 5.-

für ebensolche Konfektion
an solide Herren. Auch nach
auswärts stehe ich mit Mu-
ster-Kollektion zu Diensten.
Strenge Diskretion zuge-
sichert.

Carl Barth

Langstrasse 61, Zürich.
Telephon 8583.

Kluge Damen

gebrauchen beim Ausbleiben der
monatlichen Vorgänge nur noch
Förderin (wirkt sicher) die
Dose zu **Fr. 3.—**

**J. MOHR, Arzt,
Lutzenberg, Appenzell A.-Rh.**

Das
beste

Blut-

Reinigungsmittel ist

Model's Sarsaparill

gegen Flechten, Hautausschlag,
Finnen, Pickel, Röte, skrophul.
u. a. Erscheinungen, von verdorb.
Blut herrührend, die meisten
Augen- und Magenkrankheiten,
Rheumatismus, Hämorrhoiden,
Jucken u. nervöse Krankheiten
etc. Der Gebrauch von Model's
Sarsaparill sichert das Wohlbefinden
der Frau während der
Regel und empfiehlt sich gegen
alle Unregelmässigkeiten. Sehr
angenehm und ohne Berufsrö-
rungr zu nehmen.

1/3 Fl. Fr. 3.50; 1/2 Fl. Fr. 5.—.

1/4 Fl. (vollständige Kur) Fr. 8.—

Haupt- und Versanddepot:

Pharmacie Centrale

9 Rue du Montblanc, Genf

Zu haben in allen Apotheken.

Das beste Mittel gegen

Hämorrhoiden

bei Robert Kürsteiner,
Chirurg, Bühl, Kt. Appenzell.

